



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 24.03.2026 – Auszug aus Drucksache 19/11406 –

Frage Nummer 37

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Stephanie
Schuhknecht**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Da im Bericht vom 27.10.2025, der durch den Antrag „Mehr Geld für Start-ups – Stiftungen als Kapitalgeber für Start-ups gewinnen“ initiiert wurde, steht, dass das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie plant, einen Runden Tisch mit den relevanten Stiftungen im Freistaat durchzuführen, um gemeinsam zu erörtern, wie Rahmenbedingungen verbessert und die Bereitschaft zu Investitionen in Venture Capital (VC) erhöht werden kann, frage ich die Staatsregierung, wie war der Runde Tisch gestaltet (bitte Teilnehmende und Zeitpunkt angeben), welche Erkenntnisse hat der Runde Tisch hervorgebracht und welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung ausgehend von diesen Erkenntnissen?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Der Runde Tisch Stiftungen fand am 04.03.2026 von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr unter Leitung von Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) Tobias Gotthardt im Wirtschaftsministerium (Prinzregentenstraße 28, 80538 München) statt.

Die Veranstaltung erfolgte in Kooperation mit der UnternehmerTUM GmbH. Insgesamt haben 9 Stiftungen (BMW Foundation Herbert Quandt, Carl Friedrich von Siemens Stiftung, Fraunhofer-Zukunftsstiftung, Max-Planck-Förderstiftung, Oberfrankenstiftung, Prof. Otto Beisheim Stiftung, TUM Universitätsstiftung, Wilhelm Sander-Stiftung, Zeidler-Forschungs-Stiftung), das Haus des Stiftens sowie der Bundesverband Deutscher Stiftungen teilgenommen. Des Weiteren waren die KfW Capital und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie zwei Abgeordnete (Dr. Stefan Ebner (CSU), Felix Locke (Freie Wähler)) vertreten.

Nach der Begrüßung durch Staatssekretär Tobias Gotthardt und Herrn Prof. Dr. Helmut Schönenberger (UnternehmerTUM GmbH), zeigte der Vertreter der Max-Planck-Förderstiftung in einem Impulsvortrag auf, wie die Max-Planck-Förderstiftung bereits heute schon Innovationen unterstützt (Best-Practice). Anschließend gab der Vertreter der KfW Capital einen kurzen Überblick darüber, welche Rolle die KfW Capital im deutschen Venture Capital (VC) Ökosystem einnimmt. Des Weiteren stellte er dar, wie institutionelle Investoren über den Wachstumsfonds

Deutschland und den neu aufgelegten Wachstumsfonds Deutschland II in VC investieren können. Eine offene Diskussionsrunde bildete den Abschluss der Veranstaltung.

Es zeigte sich, dass viele der anwesenden Stiftungen grundsätzlich offen gegenüber Investitionen in VC sind und viele Stiftungen sogar auch schon einige Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt haben. Als eines der größten aktuellen Hemmnisse wurden insbesondere die Vorschriften im Gemeinnützigkeitsrecht in der Abgabenordnung identifiziert. Neben regulatorischen Fragestellungen spielen auch strategische Vorbehalte innerhalb der Stiftungsgremien eine Rolle.

Ausgehend von diesen Erkenntnissen wird eine Kommunikations-/Informationskampagne seitens des StMWi geplant, um (private) Stiftungen noch mehr für das Thema Investitionen in VC zu sensibilisieren (u. a. mit Best-Practice-Beispielen, Informationen zum Wachstumsfonds Deutschland). Zudem wird mit den Kolleginnen und Kollegen in den zuständigen Landes- bzw. Bundesministerien erörtert, wie bestehende regulatorische Hemmnisse abgebaut werden können.